

# Alles neu – nicht ganz, aber vieles

TEXT | BILDER: Frank Gindler



Routiniert und wie in den 24 Jahren seiner Vorstandstätigkeit als Präsident/Geschäftsführer im PCD zuvor, eröffnete Fritz Letters die diesjährige PCD Hauptversammlung und bedankte sich sogleich bei seinem Vorstand, die ihm in allen Jahren begleiteten und ganz besonders im letzten Jahr, bedingt durch seinen Unfall, unterstützt haben. Sein besonderer Dank auch an die PCD Geschäftsstelle für die viel geleistete Arbeit einschließlich der vielen Überstunden und noch mehr Dank an die regionalen Clubs für ihre gute Zusammenarbeit. Gemeint waren damit die Präsidenten, Geschäftsführer und deren Vertreter aus 96 Porsche Clubs, davon waren 78 Clubs heute anwesend.

Begrüßt wurde **Karsten Sohns**, Geschäftsführer und CFO der Porsche Deutschland GmbH, sowie **Maximilian Ramisch**, Leiter des Teams Markenstrategie, Partnerschaften und Community Management mit seinem Team, den beiden Projektmanagerinnen **Linda van Dyk** und **Leonie Kergassner**. Per Video-Call zugeschaltet, die **Justiziere Monika Baumhackel** und **Dieter Roßkopf**.



Traditionsgemäß wurden bereits am Vortag die wesentlichen Punkte zwischen Porsche Deutschland – PCD – und regionalen Clubs abgearbeitet, so dass für den heutigen Tag eigentlich nur Formalien auf der Tagesordnung standen:

Dabei zieht sich wie ein roter Faden, auch im PCD das Thema „Generationswechsel“ durch alle Hierarchien und Ebenen.

Dass Fritz Letters und Michael Haas im PCD-Vorstand, jüngeren, agileren Clubmitgliedern das „Zepter“ überlassen werden, war schon ein mittlerer Paukenschlag in der letztjährigen HV. Noch sind es 12 Monate, dann müssen Präsident und Sportleiter ebenfalls neu gewählt werden.



**Michael Haas**, seit nunmehr 48 Jahren im PC, davon 21 Jahre als Vorstand Motorsport im PCD, ist auf einer seiner letzten Runden. Nochmals ließ er das Jahr 2024 Revue passieren, hatte er doch am Vortag ausgiebig über die positiven, aber leider auch nicht so erfreulichen Entwicklungen im Motorsport berichtet. Besonders der vertrauensvolle Kontakt zu Fritz Letters, mit dem ihn eine enge Freundschaft verbindet, hatte ihm – wie allen anderen auch – an allen Ecken und Enden gefehlt.

Sein Fazit: An 34 Wochenenden zwischen März und November auf den europäischen Rennstrecken unterwegs, dazu die Slalomveranstaltungen mit dem Urgestein des Motorsports **Heinz Weber**. Obendrauf ungezählte Besuche bei den regionalen Clubs, die immer komplizierter werdenden Gespräche mit dem DMSB. All das wird für Michael allein schon durch die zwei außergewöhnlichen, erfolgreichen und mit viel Emotionen durchgeführten Siegerehrungen in Mugello und im PEC Franciacorta aufgewogen. Sein besonderer Dank ging nochmals an PORSCHE und MICHELIN, ohne die der PCD-Motorsport überhaupt nicht durchführbar ist.

Nach den Berichten der Vorstände, wurden diese durch die beiden Rechnungsprüfer **Uwe Eisch** (PC Zollernalb) und **Michael Ahays** (PC Darmstadt) bestätigt und es folgte die Entlastung. **Eduard Heinz** wurde als Nachfolger von Michael Ahays neu gewählt.



**Henning Wedemeyer** (Finanzen) inzwischen Ü80, will einfach mehr von seiner kostbaren Zeit mit seinem Porsche auf den Rennstrecken verwenden (!), statt Zahlenkolonnen zum Cruisen zu bringen. Für seine 18jährige Mitarbeit wurde er vom PCD mit einer „Themenbox“ überrascht, ein auf seine Person hin exklusiv angefertigtes Unikat, wie es so kein Zweites geben wird. Eben wie Henning, der mit seiner trockenen, hintergründigen und tiefsinnigen Wortwahl jeden Finanzbericht zur literarischen Lesestunde machte. Maximilian Ramisch, Leiter des Porsche Community Management, überreichte ihm in Anerkennung seiner langjährigen Tätigkeit für den PCD, ein schönes Erinnerungsgeschenk.



In einem Auswahlverfahren wurde mit **Harald Steiger** (PC Kurpfalz) ein ambitionierter Nachfolger gefunden, der schon beim Blick auf seine Visitenkarten aufhorchen läßt: Immo- und Kapitalanlagen für die Fürst Fugger Privatbank. Das muß man nicht näher erläutern. Er überzeugte auch die PC-Teilnehmer bei der HV bei seiner mündlichen Vorstellung und wurde mit großer Mehrheit für die nächsten zwei Jahre gewählt.

Dass **Erwin Pfeiffer** ein wahrer Glücksgriff für den PCD ist, ist hinreichend bekannt. Als Youngster im PCD Vorstand stellte er sich, wieder zur Wahl,



- die er mit einer überwältigenden Mehrheit an Ja-Stimmen gewann. Das Thema „Verjüngung“ ergibt sich dann von selbst, zählt man alle Geburtstage des Vorstandes in 2025 zusammen.

Gerade Erwin ist es, der exzellent mit den neuen Social-Media-Kanälen jonglieren kann und im engen Zusammenspiel mit dem Porsche Community Management innerhalb des PCD, bei den regionalen Porsche Clubs richtige Pionierarbeiten leistet. Die neuen Plattformen begeistern die jüngeren PC Mitglieder und ja – die älteren lassen sich dafür ebenfalls begeistern.

Für Erwin Pfeiffer begann das zurückliegende Jahr 2024 mit einem PCD-Stand als Premiere auf der Retro Classics in Stuttgart. Mit großer Unterstützung durch PD präsentierte sich der PCD zusammen mit den klassischen Clubs auf einem 300 Quadratmeter großen Messestand einer breiten Zielgruppe. Im Laufe des erfolgreichen Jahres gab es dann die bewährten Werksbesuche in Stuttgart und Leipzig, das Treffen in Dinslaken (PC Wuppertal) mit fast 2.000 Porsche, die bayerischen Präsidenten kamen zu einem ersten Gedankenaustausch bei einer Tour zwischen Ingolstadt und Augsburg zusammen. Und dann war da natürlich der Höhepunkt des Jahres, das PCD-Deutschlandtreffen in München. In den Sommermonaten folgten, querbeet durchs Land, das Porsche Treffen in Bad Füssing, die Jubiläumsfeier in Dresden, die Int. Porsche Tage in Zell am See u.a.

Ähnlich voll und mit einigen neuen Highlights gespickt ist der Terminkalender für das Jahr 2025. Die oben aufgeführten Termine stehen auch für dieses Jahr wieder an.

Ganz neu: eine Premiere des PC Altötting mit einer großen Zusammenkunft in Simbach am Inn (s. Seite 33), das 11er Treffen in NRW mit dem PC Niederrhein, und natürlich das erste Ladies Weekend des PC Sauerland (s. Termine Seite 142).

**Der Erfolg ist messbar, sind doch, Stand Ende 2024, dem PCD 76 neue Clubvorstände bekannt, davon 11 neue Präsidenten. Erfreulich, dass die Mitgliederzahl seit 2001 jährlich im Durchschnitt um etwa 4 % steigt.**





Ein voller Kalender, die Veranstaltungen ausgebucht – das wertet nicht nur Erwin als Beweis, dass die gemeinsamen Unternehmungen, in enger Abstimmung mit den Sozialen Medien inklusive Instagram, innerhalb der großen Porsche Familie immer mehr an Bedeutung gewinnen. Das prägte auch die gestrige PCD-Tagung, bei der das Team vom Porsche Community Management mit seinem Leiter Maximilian Ramisch und seinen Kolleginnen Linda van Dyk und Leonie Kergassner diesen Sitzungssaal fast alleine mit den Vertretern der PC füllte und diese über den aktuellen Stand und die Zukunftsperspektiven innerhalb der großen Porsche Family informierte.

Last but not least: Ab sofort kann man sich per E-Mail an [info@porsche-club-deutschland.de](mailto:info@porsche-club-deutschland.de) für das Deutschlandtreffen 2026 in Münster vormerken lassen. Alle erfassten Interessenten werden im Spätsommer, vor dem offiziellen Start der Anmeldung, informiert und haben so einen „Pre-Booking-Vorsprung“.

Unser aller Dreh- und Angelpunkt ist die Geschäftsstelle, die von **Gabriele Decker** seit 2016 geleitet wird. Ihr zur Seite stand Doris Kayser, die seit 2018 tatkräftig mit im Team war und zum heutigen Tage ausscheidet.

Zum Glück ist Antonie Großschmidt jetzt mit an Bord und zusammen mit Claudia Welzel wird man auch in Zukunft, durchschnittlich an jedem Kalendertag mindestens 2-3 Neuzugangspakete packen, div. Messen vorbereiten, die Wochenenden als Standpersonal verbringen, das Büro für



die Vorstände „in Schuß“ halten. Dann steht ja auch schon das nächste PCD Freundschaftstreffen in Münster an, einige tausend Emails werden dann hin- und her geschickt, die Ordner füllen sich mit Formularen und Papiervorlagen.

Zur Headline „Alles neu? – nicht ganz, aber vieles“ passend, konnten zur PCD-HV, nachdem keine Anträge gestellt und der Etat 2025 einstimmig verabschiedet wurde, diejenigen Clubs geehrt werden, die – wie zum Beispiel der PC Nürburgring – auf ein 65jähriges Jubiläum zurückschauen. Zur Information: Getoppt wird dieses Jubiläum nur noch durch den PC Westfalen, der als allererster Porsche Club der Welt 1952 von „HvH“, Huschke von Hanstein, gegründet worden war.

Mit der Ehrung der Jubiläums Porsche Clubs wurde die PCD HV 2025 offiziell durch Fritz Letters beendet. ■